

Themen für Seminararbeiten im Modul *Angewandte Informatik* im Wintersemester 2020/21

Hans-Gert Gräbe

25. Januar 2021

1 Hintergrund

Im Bereich der TRIZ-Forschung wurde vor einem Jahr ein TRIZ Summit Ontologie-Projekt¹ begonnen, um die verschiedenen Teile der TRIZ-Theorie ontologisch zu „kartieren“ und die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen mit Mitteln semantischer Technologien zu erfassen. Hierzu liegen aktuell vor

- (1) eine „Übersichtskarte“ der verschiedenen Theoriefelder und der Zusammenhänge zwischen diesen,
- (2) ein „Atlas“ von Ontokarten, die grob einzelne Bereiche markieren, die weiter zu detaillieren sind,
- (3) zu einzelnen dieser Ontokarten erste Versuche, Struktur in das begriffliche Chaos zu bringen,
- (4) ein Glossar (oder auch nur ein Thesaurus) von Begriffen, die hierfür wichtig sind.

Während zu (1) und (2) weitgehend Konsens besteht, sind die Modellierungen in (3) stark umstritten, da die entsprechenden Semantiken und Zusammenhänge in den unterschiedlichen TRIZ-Schulen naturgemäß unterschiedlich verstanden werden.

Streit gibt es auch zu (4), der aber deutlich einfacher zu klären ist, wenn

- (4a) zunächst einmal alle Begriffe gesammelt und „URIfiziert“ werden (Thesaurus raw),
- (4b) URIs so weit zusammengeführt werden, dass verschiedene URIs auf verschiedene Konzepte verweisen, aber Raum bleibt, für gleiche Konzepte verschiedene Semantiken zu hinterlegen (Thesaurus final),
- (4c) diese verschiedenen Semantiken auch wirklich zusammengetragen und formalisiert werden (Glossar raw) und schließlich
- (4d) die Semantiken in einem komplexen sozialen Abstimmungsprozess so weit wie *möglich* abgeglichen und essenzielle Differenzen semantisch modelliert werden.

In [2] wird das Projekt genauer beschrieben, in [3] der aktuelle Stand dargestellt. Andere Vorarbeiten fanden wenig Berücksichtigung², insbesondere weder [1] noch [6]. Im Herbst 2020

¹Siehe https://triz-summit.ru/onto_triz/ (in Russisch).

²Details dazu auf der Webseite <https://wumm-project.github.io/Ontology.html>.

lief eine Webinarreihe (in Russisch), deren Materialien auch verfügbar³ und teilweise ins Englische übersetzt sind.

Arbeitsgrundlage ist ein Glossar von V. Souchkov [4], wobei dessen Einträge sowohl drei TRIZ-Generationen (TRIZ-1..3) als auch 5 Kategorien (Basisbegriffe, Modelle, Regeln, Begriffsgruppen, Synonyme) zugeordnet werden. Ein Webinarteilnehmer wies auf einen weiteren Thesaurus [5] auf den einschlägigen russischen Altschullerseiten hin, der bereits multilingual ist.

Im Rahmen des WUMM-Projekts wurden und werden Teile dieser Ontologisierungen nachmodelliert⁴, die im Original bisher ausschließlich durch grafische Ontogramme sowie die Möglichkeit einer visuellen Inspektion im verwendeten OSA-Ontologie-Editor⁵ zugänglich sind. Diese im Original ausschließlich russischsprachigen Quellen wurden dabei in Teilen auch ins Englische und Deutsche übertragen. Weitgehend semantisch erfasst sind (1) und (2). Weiterhin wurde bereits früher das VDI-Glossar „RDFiziert“ und die dort vorhandenen deutschen und englischen Erläuterungen um eine russische Übersetzung ergänzt. Dies sowie der einfach zu transformierende Thesaurus auf den Altschullerseiten bilden die Grundlage für einen eigenen Thesaurus nach (4a), der mit den Begrifflichkeiten des Originalprojekts weiter abzugleichen ist. Inzwischen wurde auch das Glossar [4] in der aktuellen Version 1.2 auf diese Weise aufbereitet. Details dazu weiter unten.

2 Themen für Seminararbeiten

In den Seminararbeiten soll am Punkt (3) weitergearbeitet werden, indem für eine konkrete Ontokarte X

- (A) die Zusammenhänge für das WUMM-Projekt in RDF in einer gemeinsamen Rahmensezung nachmodelliert werden sowie
- (B) differierende Semantiken, Probleme und Widersprüche im Verständnis der modellierten TRIZ-Konzepte zusammengetragen und systematisiert werden.

Während (A) primär einen ingenieur-technischen Charakter hat, erfordert (B) stärker einen akademischen Zugang von Recherche und Vergleich einschlägiger Publikationen.

Die Seminararbeit soll in \LaTeX erstellt werden und möglichst in Englisch verfasst sein.

3 Grundlagen des WUMM-Ontologie-Projekts

Im TRIZ Summit Ontologie-Projekt geht es zunächst darum, die TRIZ-Begriffslandschaft zu „kartieren“. Das WUMM-Ontologie-Projekt begleitet diese Aktivitäten, um

1. eine Remodellierung nach semantischen Standards auszuführen,
2. die Materialien multilingual aufzubereiten und
3. auf dieser Basis eine LOD-Infrastruktur aufzubauen

und so eine bessere Basis für die erforderlichen sozialen Abstimmungsprozesse zu schaffen.

³Siehe <https://wumm-project.github.io/OntologyWebinar>.

⁴Siehe dazu das Verzeichnis `Ontologies` im github-Repo <https://github.com/wumm-project/RDFData>

⁵Siehe <https://onto.devtas.ru/ts2o1> (in Russisch).

3.1 Die SKOS Ontologie als Basis

Dafür wird im WUMM-Kontext die SKOS-Ontologie [7] verwendet, die mit den Konzepten (K)

- `skos:Concept`, `skos:prefLabel`, `skos:altLabel` – Objektbenennung
- `skos:definition`, `skos:example`, `skos:note` – Objekteigenschaften
- `skos:narrower`, `skos:broader` – Objektrelationen

einen ersten Beschreibungsrahmen für Begrifflichkeiten bietet. Auf der Basis wurden bisher drei Quellen ausgewertet,

- der mehrsprachige Thesaurus [5],
- das Glossar der VDI-Norm [6] und
- das Glossar [4], Version 1.2, von V. Souchkov

sowie das Glossar des TRIZ Summit Projekts teilweise integriert.

Ziel des praktischen Teils der vergebenen Seminararbeiten ist es, zu diesem Teil weitere Beschreibungen beizutragen.

3.2 URIs und Namensräume

Eines der zentralen Probleme der Überführung der vorhandenen Datenbestände zu TRIZ-Konzepten ist die Zuweisung sinnvoller URIs, da die einzelnen Glossareinträge in den bisherigen Quellen einzig durch ihre Bezeichner („labels“) identifiziert werden. Hier macht auch die OSA-Plattform keine Ausnahme, denn die dort vergebenen URIs (sowohl für die Knoten als auch die Kanten des aufgebauten RDF-Graphen) sind nach außen nicht sichtbar.

Bei der maschinellen Transformation der Datenbestände in ein valides RDF-Format wurden automatisiert URIs erzeugt, die alle im Namensraum `tc:` (wie *TRIZ Concepts*) liegen. Eine wesentliche, noch bevorstehende Aufgabe ist die Unifizierung der URIs aus den Quellen, also die Zusammenführung von verschiedenen URIs, welche denselben Begriff bezeichnen. Diese Arbeit soll demnächst in Angriff genommen werden.

3.3 Provenienz von Erläuterungen

Ein wesentliches Problem dieser ontologischen Modellierung ist die genauere Darstellung der Provenienz der einzelnen Erläuterungen. Hierzu wurden die unter (K) aufgeführten SKOS-Konzepte für jede einzelne Quelle durch Notationen aus dem Namensraum `od:` verfeinert, um zunächst die „Welten“ der einzelnen Autoren und TRIZ-Schulen zu erfassen.

`od:` ist der Namensraum, den das WUMM-Projekt verwendet, um dort seine eigenen Konzepte zu entwickeln. Eine genauere Beschreibung dieses Namensraums in einer eigenen RDF-Datei steht noch aus, die durch die URIs repräsentierten Konzepte sind bisher nur mündlich abgestimmt.

Entsprechende Notationsvariationen sind etwa

- `skos:Concept` → `od:GSAThesaurusEntry`, `od:VDIGlossaryEntry` ...

- `skos:definition` → `od:SouchkovDefinition`, `od:VDIGlossaryDefinition` ...
- `skos:example` → `od:VDIGlossaryExample` ...

usw. Siehe dazu die RDF-Daten selbst, die über den SPARQL-Endpunkt

`http://wumm.uni-leipzig.de:8891/sparql`

des WUMM-Projekts durchsucht werden können.

Literatur

- [1] D. Cavallucci, F. Rousselot, C. Zanni (2011). An ontology for TRIZ. Proc. TRIZ Future Conference 2009. Procedia Engineering 9, 251–260. <https://doi.org/10.1016/j.proeng.2011.03.116>.
- [2] A. Kuryan, V. Souchkov, D. Kucharavy (2019). Towards ontology of TRIZ. TRIZ Developers Summit, Minsk 2019.
<https://wumm-project.github.io/Texts/Ontology-TDS2019-en.pdf>
- [3] A. Kuryan, M. Rubin, N. Shchedrin, O. Eckardt, N. Rubina. TRIZ Ontology. Current State and Perspectives. TRIZ Developers Summit 2020 (in Russisch). Englische Übersetzung:
<https://wumm-project.github.io/Texts/Ontology-TDS2020-en.pdf>
- [4] V. Souchkov. Glossary of TRIZ and TRIZ-related terms. Mehrere Versionen seit 1991. Letzte Version 1.2 von 2014.
- [5] Thesaurus auf altshuller.ru.
<https://www.altshuller.ru/thesaur/thesaur.asp>
- [6] VDI Richtlinie 4521. Erfinderisches Problemlösen mit TRIZ.
Blatt 1: Grundlagen und Begriffe (April 2016).
Blatt 2: Zielbeschreibung, Problemdefinition und Lösungspriorisierung (April 2018).
Blatt 3: Lösungssuche (Juli 2020).
- [7] W3C (2008). SKOS Simple Knowledge Organization System RDF Schema.
<https://www.w3.org/TR/2008/WD-skos-reference-20080829/skos.html>